

Franckesche Stiftungen zu Halle

Biblia, Das ist: Die gantze Heil. Schrift Altes und Neues Testaments

Luther, Martin

Halle, 1718

VD18 90794230

Die 2. Epistel S. Pauli an Timotheum.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-189839

Kampf des glaubens. (Cap. I.) an Timotheum. Schlussermahnung. 255

6. Es ist aber * ein großer gewinn, wer gottselig ist, und läßt ihm genügen. * c. 4/8. Epr. 15/16.

7. Denn * wir haben nichts in die welt gebracht, darum offnbar ist, wir werden auch nichts hinaus bringe.

8. Wenn wir aber * nahrung und kleider haben, so laßt uns begnügen. * 1 Mos. 28/20.

Epr. 30/8.

9. Denn * die da reich werden wollen, die fallen in versuch und stricke und viel böschter und schädlicher lüste, welche versenken die menschen ins verderben und verdammnis. * Epr. 23/4. Epr. 27/1.

10. Denn * geist ist eine wurzel alles üdels; welches hat elliche e-lüfte, und sind vom glauben irre gegangen, und machen ihnen selbst viel schmerzen. * 2 Mos. 25/8.

11. Aber, Du Gottes - mensch, fleuch solches; * sage aber nach der gerecht. keit, der gottseligkeit, dem glauben, der liebe, der geduld, der sanftmuth. * 2 Tim. 2/22.

12. Kämpfe * den guten kampf des glaubens, ergreiffe das ewige leben dazu du auch berufen bist, und bekant hast ein gut bekantnis vor vielen zeugen. * 1 Cor. 9/25. 26.

13. Ich gebiete dir vor Gott, * der alle dinge lebendig machet, und vor Christo Jesu, der * unter Pontio Pilato besenget hat ein gut bekantnis. * 5 Mos. 32/39. 3c. 1 Joh. 18/36. c. 19/11.

12. Daß du haltest das gebot ohne flecken, unadeltich, bis auf die erscheinung unsers Herrn Jesu Christi.

15. Welche wird zeigen zu seiner zeit der selige und allein gewaltige, * der künig aller künige, und * Herr aller herren. * Offenb. 17/14.

c. 19/16. 15 Mos. 10/17.

16. Der allein uns sterblichkeit hat, der da wehnet in einem licht, da niemand zu kommen kan, * welchen kein mensch gesehen hat, noch sehen kan; dem sey ehre und ewiges reich. Amen. * Joh. 1/18.

17. Den reichen von dieser welt gebeut, daß sie nicht stolz seyn, auch * nicht hoffen auf den ungewissen reichthum, sondern auf den lebendigen Gott, der uns dargiebt reichlich alle. sey zugenessen; * Pl. 62/11.

18. Daß sie * nichts thun, reich werden an guten werken, gerne geben, behülfflich seyn. * 5 Mos. 15/7/10.

19. Schätze sammeln, ihnen selbst einen guten grund aufs zukünftige, daß sie ergreiffen das ewige leben.

20. O Timothee, * bewahre, das dir vertrauet ist, und * meide die ungewissen losen geistwäße, und das gezäncke der falsch berühmten kunst; * 2 Tim. 1/14. 1 Tim. 4/7.

21. Welche etliche vorgehen, und * fehlen des glaubens. Die gnade sey mit dir. Amen. * 2 Tim. 2/19.

Geschrieben von Laodicea, die da ist eine hauptstadt des landes Phrygia Pacatiana.

Ende der 1. Epistel S. Pauli an Timotheum.

Die 2. Epistel S. Pauli an Timotheum.

Daß 1. Capitel.

Vermahnung zur beständigkeit an der reinen lehre in verfolgung.

1. **N**ulus, ein apostel Jesu Christi, durch den willen Gottes, nach der verheissung * des lebens in Christo Jesu. * c. 2/10.

2. Meinen lieben sohn Timothee, anade, * barmerzigkeit, friede von Gott, dem Vater, und Christo Jesu, unserm Herrn.

* 1 Cor. 7/25.

3. Ich dancke Gott, dem ich diene

von meinen vorektern her * in reinem gewissen, daß ich * ohne unterlaß dein gedanke in meinem gebet tag und nacht. * Gesch. 23/1. c. 24/16. 1 Mm. 1. 8. 9.

4. Und mich verlanget dich zu sehen, (wenn ich denke an deine thränen) auf daß ich mit freuden erfüllet würde;

5. Und * erinnere mich des ungesährten glaubens in dir, welcher zuvor gewohnt hat in deiner grossmutter Leide, und in deiner mutter Eunike; bin aber gewis, daß auch in dir ist. * Gesch. 16/1.

(E) 7

6. Um

6. Um welcher sache willen ich dich erinnere, daß du erwachest die gabe Gottes, die in dir ist durch die auflegung meiner hände.

* 1 Thess. 5, 19. 1 Tim. 4, 14.

7. Denn Gott hat uns nicht gegeben den geist der furcht, sondern der kraft, und der liebe, und der zucht.

* Röm. 8, 15.

8. Darum so schäme dich nicht des zeugnisses unsers Herrn, noch meiner, der ich sein gebundener bin; sondern leide dich mit dem evangelio, wie ich, nach der kraft Gottes,

9. Der uns hat selig gemacht, und berufen mit einem heiligen ruf / nicht nach unsern werken / sondern nach seinem vorsatz und gnade / die uns gegeben ist in Christo Jesu vor der zeit der welt;

* Tit. 3, 5, 16.

10. Jetzt aber * offenbaret durch die erscheinung unsers heylandes Jesu Christi, der dem Tode die macht hat genommen, und das leben und ein unvergängliches wesen ans licht bracht, durch das evangelium;

* Röm. 16, 25. Ef. 25, 8. Hof. 13, 14.

* 1 Cor. 15, 54. 57. Ebr. 2, 14.

11. Zu welchem * Ich gesetzt bin ein prediger und apostel, und lehrer der heyden.

* 1 Tim. 2, 7, 12.

12. Um welcher sache willen ich solches leide: Aber ich schäme michs nicht: Denn ich weiß, an welchen ich gläube, und bin gewis, daß er kan mir meine * beylage bewahren bis an jenen tag.

* 2. 4, 8.

13. Halt an dem vorbilde * der heylsamten worte, die du von mir gehöret hast, vom glauben und von der liebe in Christo Jesu.

* 1 Tim. 6, 3. Tit. 2, 1.

14. Diese gute * beylage bewahre durch den heiligen Geist, der in uns wohnet.

* 2. 12. 1 Tim. 6, 20.

15. Das weißest du, daß sich gewandt haben von mir alle, die in Asia sind, unter welchen ist Phygellus und Hermogenes.

16. Der Herr gebe barmherzigkeit dem hause Onesiphori: denn er hat mich oft erquicket, und hat sich meiner kette nicht geschämet.

17. Sondern da er zu * Rom war, suchete er mich aufzusteigste, und fand mich.

* Gesch. 28, 16.

18. Der Herr gebe ihm, daß er finde barmherzigkeit bey dem Herrn an jenem tage. Und wie viel er mir zu Epheso gedienet hat, weißest du am besten.

Das 2. Capitel.

Treue amtsverrichtung Timothee! Trost im leiden: meidung erlicher lasten.

1. Sey nun * stark, mein sohn, durch die gnade in Christo Jesu.

2. Und was du von mir gehöret hast durch viel zeugen, das befehl treuen menschen, die darsüchtig sind auch andere zu lehren.

3. * Leide dich als ein guter streiter Jesu Christi.

4. Kein * kriegesmann sticht sich in händel der nahrung; auf daß er gefalle dem, der ihn angenommen hat.

5. Und so iemand auch kämpfet, wird er doch * nicht gekrönt, er kämpfe denn recht.

6. Es soll aber der ackermann, der den acker bauet, der fruchte am ersten genießten. Mercke, was ich sage.

7. Der Herr aber wird dir in allen dingen verstand geben.

8. Halte im gedächtnis Jesum Christum, * der auferstanden ist von den todtten, T aus dem saamen Davids, nach meinem evangelio.

9. Über welchem ich mich leide bis an die * banden, als ein übelthäter; aber Gottes wort ist nicht gebunden.

10. Darum dulde ich * alles um der auserwählten willen, auf daß auch Sie die seligkeit erlangen in Christo Jesu, mit ewiger herrlichkeit.

11. Das ist ie gewislich wahr: * Streben wir mit, so werden wir mit leben.

12. Dulden wir, so werden wir mit herrschen. * Verläugnen wir, so wird Er uns auch verläugnen.

13. * Gläuben wir nicht, soßtleidet Er treu: Er kan sich selbst nicht läugnen.

14. Solches erinnere sie, und bezeuge vor dem Herrn, daß sie nicht um worte zanken, welches nichts nützlich ist, denn zu verkehren, die da zu hören.

15. * Bekreiffte dich Gott zu erzeigen einen rechtschaffenen und unsträflichen arbeiter, der da recht theile das wort der wahrheit.

16. Des

* Tit. 2, 7, 8.

* 1 Mos. 23, 19.

* 1 Cor. 9, 25.

* 1 Cor. 9, 25.

* 1 Cor. 9, 25.

* 1 Cor. 9, 25.

* 1 Cor. 9, 25.

* 1 Cor. 9, 25.

* 1 Cor. 9, 25.

* 1 Cor. 9, 25.

* 1 Cor. 9, 25.

* 1 Cor. 9, 25.

* 1 Cor. 9, 25.

16. Des * ungeistlichen lohn geschwäges entschlage dich: denn es hilft viel zum unadeltlichen weien.

* 1 Tim. 4. 7. Tit. 1. 14. c. 3. 9.

17. Und ihr wort freisset um sich wie der krebs; unter welchen ist hymenäus und philetus, * 1 Tim. 1. 20.

18. Welche der wahrheit gesehlet haben, und sagen, die auferstehung sey schon gesehen; und haben etliche glauben verkehret.

19. Aber der beste grund Gottes bestehet, und hat dieses siegel: Der Herr kennet die seinen: und es trete ab von der ungerechtigkeit, wer den namen Christi nennet.

20. In einem grossen haule aber sind nicht allein güldene und silberne gefässe, sondern auch hölzerne und irdische; und etliche zu ehren, etliche aber zu unehren.

21. So nun jemand sich reiniget von solchen leuten, der wird ein geheiligt faß seyn, zu den ehren, dem hausherrn bräuchlich, und zu allem guten werck bereitet.

22. Fleuch die luste der jugend, * laß aber nach der gerechtigkeit, dem glauben, der liebe, dem friede, mit allen, die den Herrn anrufen von reinem hergen. * 1 Tim. 6. 11.

23. Aber der * irhrichten und unruhigen fragen entschlage dich: Denn du weißest, * daß sie nur janc gebären. * 1 Tim. 4. 7. 10. * 1 Tim. 6. 4.

24. Ein * knecht aber des Herrn soll nicht janclich seyn, sondern freundlich gegen jederman, lehrhaftig, der die bösen tragen kan mit sanftmuth. * Tit. 1. 7. 9.

25. Und strafe die widerspenstigen; ob ihnen Gott dermaleins buße gäbe, die wahrheit zu erkennen.

26. Und wieder nüchtern wurden auß des teufels strick, von dem sie gefangen sind zu seinen willen.

Das 3. Capitel.

Von grausamkeit der letzten zeit: und herrlichem nutzen der heiligen schrift.

1. Du solt du aber wissen, daß in den * letzten tagen werden gräuliche zeiten kommen.

* 1 Tim. 4. 1. 10.

2. Denn es werden menschen seyn, die von sich selbst halten, * geizig, ruhmebig, hoffärtig, lästerey, den eckern ungeschick, und anckbar, ungeistlich,

* Röm. 1. 30. 31.

3. Störrig, unversöhnlich, schändlich, unkeusch, wilde, ungütig,

4. Verräther, freveler, aufgesblasen, die * mehr lieben wollust denn Gott.

* Phil. 3. 19.

5. Die da haben den * schein eines gottseligen wezens, aber seine kraft verläugnen sie. Und solche meide.

* Matth. 7. 15. c. 18. 17. Tit. 1. 16.

6. Aus * denselbigen sind, die hin und her in die häuser schleichen, und fähren die weiblein gefangen, die mit sünden beladen sind, und mit mannigerley lusten fähren.

* Mat. 23. 14. Marc. 12. 40. Tit. 1. 11.

7. Lernen immerdar, und können nimmer zur * erkänis der wahrheit kommen. * 1 Tim. 2. 4.

8. Gleicher weise aber, wie Janes und Jambres * Moß widerstehen, also widerstehen auch diese der wahrheit: Es sind menschen von zerrütteten sinnen, unrichtig zum glauben. * 2 Mos. 7. 11.

9. Aber sie werden die länge nicht treiben: denn ihre thorbheit wird offenbar werden jederman, gleich wie auch jetzt war.

10. Du aber hast erfahren meine lehre, meine reyse, meine meynung, meinen glauben, meine langmuth, meine liebe, meine geduld,

11. Meine verfolgung, meine leiden, * welche mir widerfahren sind zu Antiochia, zu Iconien, zu Estra, welche verfolgung ich da ertrug, und * auß allen hat mich der Herr erlöset. * Gesch. 15. 50.

c. 14. 2. 19. 22. * Ps. 34. 20.

12. Und alle / die gottselig leben wollen in Christo Jesu, * müssen verfolgung leiden. * Matth. 16. 24. Gesch. 14. 22.

13. Mit den bösen menschen aber und * verführischen wirds ie länger ie ärger, verführen und werden verführt. * 1 Tim. 4. 1.

14. Du aber bleibe * in dem, das du gelernt hast, und dir vertrauet ist, sintemal du weißest, von wem du gelernt hast. * c. 2. 2.

15. Und weil du von kind auf die heilige schrift weißest, kan dich dieselbige unterweisen zur seligkeit, durch den glauben an Christo Jesu.

16. Denn alle * schrift von Gott eingegeben ist nützlich zur lehre / zur sike / zur besserung / zur züchtigung / in der gerechtigkeit; * Röm. 15. 4.

2 Petr. 1. 19. 19.

17. Daß ein * mensch Gottes sey vollkommen / f zu allem guten werd' geschickt. * 1 Tim. 6, 11.

f 2 Tim. 2, 21.

Das 4. Capitel.

Gute aussicht im predigamt von nöthen. S. Pauli kampf und zion.

1. **G**ut bezeuge ich nun vor Gott und dem Herrn Jesu Christo / der da zukünftig ist zu richten die Lebendigen und die Todten, mit seiner erscheinung und mit seinem reich: * Matth. 25, 31. Joh. 5, 27.

Gesch. 10, 42. c. 17, 31. Röm. 14, 9. 2 Cor. 5, 10. 2 Thess. 1, 7. 8. c. 2, 8.

2. Predige das wort / halte an, es sey zu rechter zeit / oder zur unzeit: * strafe / dräue / ermahne mit aller f geduld und lehre. * Ef. 5, 1. Tit. 1, 9. f 2 Tim. 2, 24. c. 5, 10. 16.

3. Denn es wird eine zeit seyn / da sie die die * heylsame lehre nicht leiden werden / sondern nach ihren eigenen lusten werden sie ihnen selbst lehrer aufstehen / nachdem ihnen die ohren jucken: * 1 Tim. 6 / 3.

4. Und werden die ohren von der wahrheit wenden / und sich * zu den fabeln kehren. * 1 Tim. 4 / 7. c. 6 / 20. Tit. 1, 10. 14.

5. Du aber sey nüchtern allenthalben / leide dich / thue das werck eines * evangelischen predigers, richte dein amt redlich auß. * Gesch. 20 / 8.

6. Denn ich werde schon geopfert / und die zeit * meines abscheidens ist vorhanden. * Phil. 1 / 23. c. 2 / 17.

7. Ich habe einen guten * kampf gekämpft / ich habe den lauff vollendet / ich habe glauben gehalten.

* 1 Cor. 9 / 24. 25. Phil. 3 / 14. 1 Tim. 6 / 12. Ebr. 12 / 1.

8. Hinfort ist mir beygelegt * die krone der gerechtigkeit / welche mir der Herr an jenem tage / der gerechte richter / geben wird; nicht mir aber allein / sondern auch allen / die seine erscheinung lieb haben.

* 1 Pet. 5 / 4. Jac. 1 / 12. Off. 2 / 10.

9. * Gleiffige dich, daß du bald zu mir kommest. * v. 21.

10. Denn * Demas hat f mich verlassen, und diese welt lieb gewonnen / und ist gen Thessalonich gezogen; Eresens in Galatian / Titus in Dalmatian. * Col. 4 / 14.

f 2 Tim. 1, 15.

Ende der 2. Epistel S. Pauli an Timotheum.

11. Lucas ist allein bey mir. * Marcus nimm zu dir, und bringe ihn mit dir: denn er ist mir nützlich zum dienst. * Gesch. 15, 37. Col. 4, 10.

12. * Tythicum habe ich gen Ephe sum gesandt. * Gesch. 20, 4. Eph. 6, 21. Col. 4, 7.

13. Den mantel / den ich zu Troada lieh bey Carpo, bringe mit, wenn du kommst, und die bücher, sonderlich aber das pergamen.

14. Alexander, * der schmid, hat mir viel böses beweiset. f Der Herr bezahle ihm nach seinen wercken. * 1 Tim. 1, 20. f 2 Sam. 3, 39. v. 28, 4.

15. Vor welchem hüte Du dich auch: denn er hat unsern Worten sehr widerstanden.

16. In meiner ersten Verantwortung * niemand bey mir, sondern sie f verließen mich alle. Es sey ihnen nicht zugerechnet.

* Joh. 16, 32. f 2 Tim. 1, 15.

17. Der Herr aber * stund mir bey / und stärckete mich, auf daß durch mich die predigt bestätigt sei würde / und alle heyden höreten. Und f ich bin erlöst von des löwen rachen.

* Gesch. 25, 11. c. 27, 23. f Gesch. 12, 11.

18. Der Herr aber wird mich erlösen von allem übel, und aufhalten zu seinem himmlischen reich; * welchem sey ehre von ewigkeit zu ewigkeit. Amen. * 1 Tim. 6, 16.

Röm. 9, 5. c. 16, 27.

19. Grüsse Priscan und Aquilan, und f das haus Onesiphori.

* Gesch. 18, 2. Röm. 16, 3. f 2 Tim. 1, 16.

20. * Crastus blieb zu Corintho / f Trophimum aber lieh ich zu Miletus frant. * Gesch. 19, 22. f Gesch. 20, 4. c. 22, 29.

21. Thue fleiß, daß du vor dem winter kommest. Es grüßet dich Eubulus, und Pudens, und Sinus, und Claudia, und alle brüder.

22. Der Herr Jesus Christus sey mit deinem geiste. Die gnade sey mit euch. Amen. * Tit. 3, 15.

Geschrieben von Rom, die andere epistel an Timotheum, da Paulus zum andernmal vor dem kaiser Nero ward dargestellt.

Die